

Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 6 (1866)
Heft: 5

Rubrik: Aus der Mathematik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

guruh das bemerkenswertheste. Es erreicht eine Länge von acht Fuß und wiegt, wenn es ausgewachsen ist, gegen 200 Pfund. Der Rücken ist bräunlich grau, Hals und Bauch sind weißlich, die Ohren sind lang und zugespitzt, die Vorderfüße sind kurz, die Hinterfüße sehr lang. Der berühmte Seefahrer Cook hat dieses größte Säugethier Neuhollands im Jahr 1779 entdeckt.

Das Riesen-Känguruh lebt heerdenweise und wird seines Fleisches wegen gejagt. Es ist sehr flink und bewegt sich nur springend. Wenn es zwischen niederm Buschwerk das hohe Gras abweidet, ruht es auf den Vorderbeinen und schleppt die Hinterbeine sehr unbeholfen nach. Es wird mit Hunden gejagt, springt 24–28' weit und vertheidigt sich in der Noth hartnäckig, indem es mit den scharfen, hufartigen Nägeln seinen Verfolgern den Leib aufzureißen sucht. Die etwa 40 Känguruh-Arten sind das einzige jagdbare Wildbret Australiens und ersetzen vor der Entdeckung dieses an Thieren armen Erdtheils die fehlenden Wiederkäuer.

Aus der Mathematik.

Auflösung der 3. Aufgabe. Man suche zunächst das Kapital, welches einen jährlichen Zins von 4545 Fr. zu $4\frac{1}{2}\%$ präsentiirt.

$4\frac{1}{2}\%$ Fr. Zins erfordern 100 Fr. Kapital.

9 " " " 200 " "

9. 505 oder 4545 Fr. erfordern 505. 200 oder 101,000 Fr. Kap.

In der Summe von 101,000 Fr. steckt sowohl das ursprünglich angelegte Kapital, als auch der Marchzins desselben vom 1. Januar bis 15 März zu 5 %, welcher demnach noch auszuscheiden wäre.

Vom 1. Januar bis zum 15. März, der letzte Tag nicht mehr mitgerechnet, sind 73 Tage oder $\frac{1}{5}$ Jahr verflossen. Der Zins von 100 Fr. zu 5 % während dieser Zeit beträgt also gerade 1 Fr., zu 100 Fr. geschlagen macht 101 Fr. Auf 101 Fr. kommen mithin immer 100 Fr. Kapital, und da 101 Fr. in 101,000 Fr. 1000mal enthalten sind, so ist das ursprüngliche Kapital also 1000mal 100 oder 100,000 Fr.
